

# GEMEINDE*brief*

Ausgabe 2 / 22  
März / April / Mai

Ev.-Luth. Kirchgemeinden  
Thallwitz - Lossatal und  
Börln - Kühnitzsch

**Wir verabschieden Pfarrer K.-P. Schmidt**

**Vakanzsituation**

**Wissenswertes über die Kirche Falkenhain**

## Sie lesen heute auf Seite....



6



8



9



19



20

- 3 Geistlicher Impuls
- 6 Kreuzigungsgruppe im Wurzener Dom
- 8 Fastenaktion: „7 Wochen ohne“
- 9 Wir verabschieden Pfr. K.-P. Schmidt
- 10 Zur aktuellen Lage
- 12 Zur Friedhofsverwaltung vor Ort
- 13 Konfirmationen 2022
- 14/16 Gottesdienste
- 17 Begegnungen
- 19 Lichtmess in Börln
- 20/21 Spende für Kirche Falkenhain
- 24/25 Wichtige Adressen
- 26 Aus unseren Kirchenbüchern
- 27 Gratulation an unsere Jubilare
- 28 Sponsoren dieses Heftes

### **Impressum „Gemeindebrief“**

**Herausgeber:** Ev.-Luth. Kirchgemeinde  
Thallwitz-Lossatal, 04808 Lossatal,  
OT Müglenz, Wagnerstr. 6  
Pfr. K.-P. Schmidt (v.i.S.d.P.)  
Tel.: 034262 / 44863

klaus\_peter.schmidt@evlks.de

Redaktionsschluss: **01.02.2022**

Auflage: 1.625 Exemplare, auch online  
unter [www.kirche-im-leipziger-land.de](http://www.kirche-im-leipziger-land.de)  
Red.-Schluss für das nächste Heft:

**06. Mai 2022**

Leo Druck GmbH, 78333 Stockach

**Redaktion:** Pfarrer Ch. Krebs,  
K. Stein, U. Mauermann, I. Friedrich,  
B. Frenzel, A. Laube, Gestaltung u.  
Anz.: I. Klempel, 034292 / 68043,  
[ilonaklempel@yahoo.de](mailto:ilonaklempel@yahoo.de)  
**„Gemeindebrief“** für die Kirchgemeinden  
Thallwitz-Lossatal u. Börln-Kühnitzsch,  
erscheint 4mal im Jahr und wird  
kostenlos an alle evangelischen  
Haushalte im Gemeindebereich  
verteilt. Änderungen vorbehalten,  
beachten Sie bitte die Aushänge  
im Schaukasten.

## Liebe Leserin, lieber Leser...



..ich glaube, jeder von uns hat schon mehrere Male Ablehnung und Ausgrenzung in seinem Leben erfahren müssen. Ob im Kindergarten, in der Schule, im Beruf oder aber auch in der Familie. Mit Sorge nehme ich die gegenwärtige Entwicklung wahr. In der Zeit der Corona Krise, wird eine Kategorisierung in Geimpfte und Ungeimpfte vorgenommen. Die einen sind die Guten und die anderen sind die Bösen. Die eine Seite sagt: „ein kleiner Piks“ zum Wohle Aller. Den Anderen werden pauschal nationalsozialistische Tendenzen und Demokratiefeindlichkeit unterstellt. Bei den zunehmenden „Spaziergängen“ beobachte ich aber wenig Bereitschaft, dass man miteinander spricht und ohne Vorurteile aufeinander zugeht. Von beiden Seiten. Es ist unglaublich wie unsere Gesellschaft, unsere Gemeinschaft, unsere Familien gespalten werden. Nun lese ich im Neuen Testament, wie der Sohn Gottes mit Menschen umgegangen ist, die auch Ablehnung und Ausgrenzungen erfahren mussten. Ich denke an die Frau, die wegen Ehebruchs gesteinigt werden

sollte. An den Zöllner, der die Leute nach Strich und Faden betrogen hat, oder an den vom Aussatz (Lepra) befallenen Mann. Der sich mit einer Art Klapper zu erkennen geben musste, sobald sich ihm ein „Gesunder“ näherte.

**„Jesus Christus spricht:  
Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Joh 6,37)**

Jesus hat also nicht kategorisiert, hat nicht unterschieden zwischen Gut und Böse und schon gar nicht hat er sich von Vorurteilen leiten lassen. Er ist auf die Menschen zugegangen und hat sich ihrer angenommen. In all ihrer Schwachheit, mit ihrem Versagen, mit ihren Krankheiten. Solch ein Tun empfinde ich als befreiend und entlastend. Für diese Frau bedeutete dies nämlich einen Neuanfang. Für den Zöllner, der alles Geld wieder zurückgegeben hatte, ebenfalls. Dem Mann mit dem hochansteckenden Aussatz hat Jesus nicht nur die Hände aufgelegt. Damit verbunden war auch, dass er gesund wurde und so wieder am gesellschaftlichen Leben teilnehmen konnte. ⇨

# Jesus Christus spricht:

**Wer zu mir kommt,  
den werde ich nicht abweisen.**

Die Bibel, Johannes-Evangelium Kapitel 6, Vers 37

Dieser Vers aus dem Johannes-evangelium begleitet uns durch das Jahr 2022.

Ich finde, es ist ein sehr beispielgebendes, aufbauendes und tröstliches Wort. Gerade in dieser Zeit.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2022.

Ihr **Pfarrer Schmidt** aus Müglenz

*Klaus-Peter Schmidt*

**„Informiert beten - betend handeln“** - Das ist das Motto des Weltgebetstages.

Mit Hilfe von Spenden und Kollekten werden weltweit verschiedene Projekte gefördert, die die Entwicklung von Frauen und Mädchen voranbringen und das über mindestens 3 Jahre.

Auch wenn zum Zeitpunkt des Druckes dieses Heftes noch kein WGT- Gottesdienst gefeiert wurde, möchten sich alle Verantwortlichen recht herzlich bedanken: bei all den Spendern des vergangenen Jahres. Es sind tatsächlich 2021 in ganz Deutschland, Spenden in Höhe von 2,1 Mill. Euro gesammelt worden.



Vielen herzlichen Dank dafür. So konnten die Projekte solide weiterfinanziert werden. Und wenn Sie möchten, sind Sie gern wieder zum Spenden aufgerufen.

**Und nicht vergessen: am 04. März, 17.00 Uhr im Pfarrhaus Falkenhain feiern wir unseren Weltgebetstag!**  
**Bärbel Frenzel**



## Ostern

Nichts Neues.  
Alle Jahre wieder:  
Frühlingswehen,  
Knospen brechen auf.

Doch unfassbar:  
Der Stein ist weg!  
Das gibt es doch gar nicht:  
Ein Engel im aufgebrochenen Grab!

Das sind Neuigkeiten!  
Wer kann damit etwas anfangen?  
Zittern und Entsetzen: Etwas  
ganz anderes Neues ist aufgebrochen!

Reinhard Ellsel



Grafik: Pfeffer

## Passionsandachten



Fotos: R. Peldszus

### **Die Kreuzigungsgruppe im Wurzener Dom – eine Passionsbetrachtung**

Der Künstler Georg Wrba (1872-1939) schuf die imposante Wurzener Kreuzigungsgruppe in den Jahren 1931/32. Schon mit ihren gewaltigen Ausmaßen nimmt sie den Betrachter in Beschlag. Das bronzene Christuskreuz misst 7 m, die beiden seitlichen Kreuze messen 5,40 m. Die Längenmaße der einzelnen expressiv gestalteten Figuren betragen 2,60 m. Bezugnehmend auf den biblischen Passionsbericht des Lukas im 23. Kapitel erscheinen Christus in der Mitte und die beiden Verbrecher zur Linken und zur Rechten. Der gekreuzigte Christus strahlt Hoheit und Würde aus. Die großen Kruzifixe in romanischen Kirchen dienen hier als Vorbild. In der Romanik wird der Gekreuzigte schon als Auferstandener dargestellt. Nicht die Todesschmerzen und das Leiden zeichnen diesen Christus aus, die später für die

Epoche der Gotik bestimmend sind, sondern Christus erscheint hier als der, der allen Schmerz an seinem Kreuz selbst durchlitten hat und nun allen Menschen in ihrem Leid Anteil geben will an seinem Trost und der Kraft seiner Auferstehung. Zu beiden Seiten Jesu sind die Verbrecher zu sehen. Sie winden sich unter der Qual der Kreuzesfolter. In ganz unterschiedlicher Weise werden sie von ihrer Bußfertigkeit und Offenheit für Jesus bzw. von ihrem Spott und ihrer Abwehr gegenüber Jesus bestimmt. So unterschiedlich kann das noch im Sterben sein. Der eine versucht, alles ins Lächerliche zu ziehen; den Tod zu überspielen. Er spricht zu Jesus: „Bist du nicht der Christus? Hilf dir selbst und uns!“ Vielleicht ist es auch nur ein verzweifelter Versuch, noch im Sterben Beifall zu bekommen, von den Soldaten, die Jesus lächerlich machen. Der andere hat den Ernst der Lage begriffen. Er sieht sein eigenes Leben an sich vorbeiziehen. Ihm wird bewusst, wie er es vergeudet, wie viele falsche Abzweigungen er genommen hat. Und er weiß: Ich muss mich verantworten vor Gott. Von ihm hören wir die Worte: „Wir empfangen, was unsre Taten verdienen; Jesus aber hat nichts Unrechtes getan – Jesus, gedenke an mich,

## ...im Wurzener Dom

wenn du in dein Reich kommst!"  
Wie denken wir über diese Szenerie?  
Geben wir Verbrechern eine Chance?  
Oder denken wir nur in Kategorien  
von Vergeltung und Strafe? Jesus  
sieht auch noch im Sterben diesen  
„Übeltäter“, wie die Bibel ihn nennt,  
mit den Augen der Liebe an.  
Er sagt: „Heute wirst du mit mir im  
Paradies sein.“ Jesus zeigt einen  
Neuanfang auf, indem er deutlich  
macht, dass die Liebe Gottes größer  
ist als unser Versagen. Wenn wir  
unsere Schuld eingestehen, wenn  
wir bereit sind zur Buße, will Gott für  
uns da sein. Was für eine Dramatik  
steckt in diesem Karfreitagsge-  
schehen!

Dem Künstler Wrba ist ein großes  
Kunstwerk gelungen, dessen starker  
Wirkung sich kaum einer entziehen  
kann. Diese Darstellung der Passion  
berührt emotional. Das Sterben und  
Auferstehen Jesu ist Trost und gibt  
Kraft in der eigenen Schwachheit  
und im Leiden. Und doch irritiert die

Wurzener Kreuzigungsgruppe.  
Der vom Betrachter aus rechte  
unbußfertige Verbrecher ist ein  
Afrikaner, der bußfertige vom  
Betrachter aus linke Übeltäter ein  
Europäer. War Wrba von einem  
latenten Rassismus geprägt, also  
von einer Überzeugung, die  
Menschen nach ihrer Herkunft und  
ihrem Aussehen bewertet?  
Eine solche stark nationalistische  
Einstellung war 1931/32, wo die  
Bronzwerke Wrbas entstanden  
leider gang und gäbe. Und sie ist  
heute längst nicht verschwunden!  
Oder ging es Wrba – so beschreibt  
er es jedenfalls selbst, darum, in den  
beiden Gestalten die ganze  
Menschheit einzufangen. Alle  
Menschen sind Sünder und alle  
haben die Wahl, Gott um Vergebung  
zu bitten oder unbußfertig zu  
bleiben.

Die Wurzener Kreuzigungsgruppe ist  
künstlerisch hoch geschätzt, und  
doch zugleich berechtigt stark ➔



## Einladungen

umstritten. Sie verlangt nach einer Positionierung im eigenen Verhältnis zu Gott und zu der Aussage, dass die Würde eines jeden Menschen, egal welcher Nation und Religion er angehört, unantastbar ist. In der Versöhnungslitanei von Coventry heißt es: „Vater vergib! Den Hass, der Rasse von Rasse trennt, Volk von Volk, Klasse von Klasse. Vater vergib!“ Jesus Christus ist für alle gestorben, für dich und mich, und Ostern ist das Angebot des Lebens, ebenfalls für dich und mich. Entscheide dich!

**Pfr. A. Wieckowski**

**Herzliche Einladung  
zu den Passionsandachten  
im Rahmen der  
Wochenschlussandachten  
im Wurzener Dom**

**- freitags -**

**im März am 11., 18., 25.,  
und im April am 01. und 08.  
jeweils um 18.00 Uhr.**

Seit mehr als 30 Jahren lädt „**7 Wochen Ohne**“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto vom 02. 03. - 18. 04. 22 heißt:

**7**  
WOCHEN  
OHNE

**„Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“.**

Der Ausgangspunkt für die Fastenzeit sind die 40 Tage Jesu in der Wüste. Er wollte ungestört und losgelöst von alltäglichen Gewohnheiten über seinen Weg zum himmlischen Vater nachdenken und schließlich entscheiden. Historisch bedeutet der Begriff „Fasten“ „sich entscheiden, abschließen, schließen“ wie er im englischen Begriff „Fasten your seatbelts“ noch heutzutage verwendet wird.

Wir folgen Jesus Christus, wenn wir in den sieben Wochen Fastenzeit üben, ohne Stillstand seinem Weg der Liebe zu folgen. **Arnd Brummer**



## Wir verabschieden Pfr. Schmidt



Fotos: Wilko Krell

### Liebe Gemeinde,

am 01. Juni 1991 habe ich meinen Dienst in den drei Kirchgemeinden Müglenz, Hohburg und Zschorna begonnen. Im Jahr 2000 ist die Kirchgemeinde Falkenhain - Thammenhain hinzugekommen. Schließlich vergrößerte sich der Bereich nochmals mit den Kirchgemeinden Thallwitz- Nischwitz, Röcknitz- Böhlitz und Lüptitz-Großzschepa. Am 01.01.2020 haben sich die einzelnen Kirchgemeinden zu einer Kirchgemeinde „Thallwitz-Lossatal“ zusammengeschlossen. So das sich der Gemeindebereich über 19 Dörfer mit 12 Kirchen und elf Friedhöfen erstreckt. Dass Verwaltungsaufgaben zentralisiert werden, macht dabei durchaus Sinn. Am 31. März 2022 endet nun meine Zeit hier als Pfarrer. Vieles ist in den über 30 Jahren geworden. Ich denke dabei an die vielen Kirchen, die

aufwendig restauriert worden sind. Aber auch an die neuen Formen von Gemeindegarbeit, die in dieser Zeit entstanden. Natürlich ist auch vieles liegen geblieben. Zum Beispiel die Kirchen Nischwitz, Falkenhain und das Pfarrhaus in Falkenhain.

Gern erinnere ich mich an die Fahrten mit der Kirchgemeinde oder den Konfis. Bedanken möchte ich mich bei allen, die mich viele Jahre unterstützt haben. Ohne diese Unterstützung ist ein so großer Bereich nicht zu betreiben.

Nun hoffe ich sehr, dass sich ein/e Pfarrer/ Pfarrerin auf diese Stelle bewirbt. Denn es ist eine schöne Pfarrstelle mit tollen Menschen, die hier zu Hause sind. Mit diesen Zeilen verabschiede ich mich herzlich, verbunden mit den besten Wünschen, Ihr **Pfarrer Schmidt** aus Müglenz.

Klaus-Peter Schmidt

Foto: Kai-Uwe Brandt



## Aus dem Gemeindeleben



### **Zur aktuellen Lage**

Zwischen Resignation, vielleicht sogar Frust und Hoffnung, zwischen Ärger und Traurigkeit schwebt so mancher von uns. Denn noch immer ist die Pandemie das beherrschende Thema. Als Schwesterkirchverbund „Wurzener Land“ sind wir eine Einheit, in der wir gemeinsam versuchen, verantwortungsvoll durch diese anstrengende Zeit zu gehen. In unseren Kirchengemeinden versuchen wir, ohne staatliche Vorgaben zu umgehen, mit Behutsamkeit, Offenheit und Fröhlichkeit, Gemeindeleben in Andachten und Gottesdiensten zu ermöglichen. Uns ist es wichtig, dass neben den Gottesdiensten unsere hoffentlich bald wieder startenden Gemeindeveranstaltungen allen Besuchern offenstehen.

Eine Teilnahmebegrenzung auf „2G (geimpft-genesen)“ ist für uns nicht vorstellbar. Im Gegenteil: wir sollten uns als Gemeinschaft gerade nicht auseinander dividieren lassen!

Die neue Jahreslosung heißt nicht: „Ich bin geimpft oder ungeimpft.“, sondern „Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen (Joh. 6,37).“

Wir hoffen, dass die neuen Regelungen ein „3G-Modell“ zulassen. Menschen, die sich nicht impfen lassen, haben ihre Gründe, die wir zu respektieren haben. Wer keinen aktuellen Test vorweisen kann, hat die Möglichkeit, sich zeitig genug vor den Veranstaltungen unter dem Vier-Augen-Prinzip selbst zu testen. Wir danken allen Gemeindegliedern und Freunden unserer Kirchen, die sich auf diesen Modus einlassen können.

Des Weiteren wird es zu einer großen Veränderung kommen. Zum 1. April tritt Pfarrer Schmidt in den Ruhestand. Damit ist die Kirchengemeinde Thallwitz-Lossatal vakant. Auf die freie Pfarrstelle gab es bisher noch keine Bewerbung. Für die Vakanzzeit gilt ab 1. April folgende Regelung: Pfr. Krebs und

### **Monatsspruch März 2022**

*Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist;  
seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen.*

EPHESER 6,18

## Aus dem Gemeindeleben

Pfr. Wieckowski teilen sich in die Verantwortung der Gemeinde und beide haben somit Sitz und Stimme im Kirchenvorstand.

Pfr. Wieckowski übernimmt dabei den Seelsorgebereich Thallwitz-Nischwitz, kümmert sich um die Mitarbeiterschaft und Kirchenvorstandsarbeit und betreut die Baumaßnahme „Kulturkirche Nischwitz“. Pfr. Krebs ist zuständig für die Seelsorge im Bereich Falkenhain-Thammenhain, Müglenz-

Hohburg-Zschorna, Röcknitz- Böh- litz und Lüptitz-Großzschepa wird in Absprache mit dem KV feder- führend für das bevorstehende Bauvorhaben Kirche Falkenhain tätig sein.

Weiterhin stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Wir sind für Sie da, im Gespräch, im Gebet, beim Besuch. Herzlich grüßt im Namen der Mitarbeiterschaft und des Pfarr- teams Ihr **A. Wieckowski**, Pfarramtsleiter

### Neues aus der KiTa Meltewitz

Zum September des letzten Jahres haben wir in der Region des Wurzen- er Landes unsere Arbeitsschwer- punkte neu verteilt: Pfarrer Krebs, der bisher die KiTa-Andachten gestaltete, widmet sich nun verstärkt den Alten- und Pflege- heimen, während mein Schwer- punkt mehr auf der Kinder- und Familienarbeit liegt. So halte ich im Wechsel mit Pfarrer Wieckowski in der KiTa „Arche Noah“ die An- dachten und bald, wenn die Corona- lage sich wieder stabilisiert hat, auch monatlich im „Knirpsenland“ in Meltewitz. Ich durfte schon erleben, wie gespannt die Kinder zuhören und sich mit einbringen und mit welcher Energie die Erzieherinnen und der Erzieher sich um das reli-

giöse Profil der KiTa bemühen. Herzlich wurde ich vom gesamten Team aufgenommen und ich freue mich auf die gemeinsame Zeit, die vor uns liegt. Ein Höhepunkt des Meltewitzer Kindergartens ist der jährliche Erntedankgottesdienst, welcher traditionell gemeinsam mit der Kirchengemeinde gefeiert wird. Ich lade Sie herzlich ein, sich den 24. September um 15.00 Uhr schon einmal vorzumerken.

Mit herzlichen Grüßen Pfarrerin  
**Elisabeth Fichtner**



Foto: Knirpsenland

## Aus dem Gemeindeleben

### Verwaltung der Friedhöfe und ehrenamtliche Ansprechpartner vor Ort

Seit dem 1.1.2022 werden alle kirchlichen Friedhöfe unserer Region von der Zentralen Friedhofsverwaltung Wurzen verwaltungstechnisch betreut.

Die Friedhofsverwaltung bearbeitet alle Formalitäten wie Gebührenbescheide und Zahlungsvorgänge.

Zum 1.1.2022 traten für alle Friedhöfe neue Friedhofsgebührenordnungen in Kraft. Auf manchen Friedhöfen galten noch Ordnungen von 1992. Die neuen Gebührensätze wurden zeitnah in den entsprechenden Amtsblättern angezeigt.

Der Friedhofsverwaltung stehen die ehrenamtlichen Ansprechpartner vor Ort zur Seite. Sie sind hauptsächlich für die Grabvergabe zuständig und füllen vor der Bestattung zusammen mit dem o. der Nutzungsberechtigten den Nutzungsvertrag zur jeweiligen Grabstelle aus und leiten diesen an die Zentrale Friedhofsverwaltung weiter.

Die ehrenamtlichen Friedhofsverantwortlichen vor Ort sind:

#### **Kirchgemeinde Thallwitz-Lossatal**

Böhlitz: Frau Lau, Tel.: 034263-70855

Röcknitz: Frau Zieger,

Tel.: 034263-41405

Lüptitz / Großzscheпа: Frau

Mauermann, Tel.: 03425-928218

Thallwitz: Frau Hoffmann,

Tel.: 03425-926424

Nischwitz: Frau Dierichen,

Tel.: 0176-54772364

Falkenhain / Thammenhain,

Hohburg/Müglenz/Zschorna:

Herr Krell, Tel: 0157-85581624

#### **Kirchgemeinde Börlin-Kühnitzsch**

Börlin: Frau Haase, Tel.: 0162-9352775

Meltewitz: Herr Ae, Tel.: 034262-

441690

Dornreichenbach: Frau Krause,

Tel.: 034262-61362

Körlitz: Frau Scheeler,

Tel: 03425-923050

#### **Kirchgemeinde Kühren-Burkartshain**

Burkartshain : Frau Fröhlich,

Tel. 034261-61678 o. 015209161467

Kühren: Frau Jähnigen,

Tel.: 034261-1072

Nemt: Herr Schütz, Tel.: 03425-

851687 oder 03425-814993

Nitzschka: Frau Beyersdorf,

Tel.: 034383-44719

Sachsendorf (bis 31.12.22):

Frau Matthes, Tel.:034261-40727

## Aus dem Gemeindeleben

Bei allen weiteren Angelegenheiten, die den Friedhof vor Ort betreffen, wenden Sie sich bitte direkt an die Zentrale Friedhofsverwaltung: 03425-85478

Bei Rückfragen steht der Pfarramtsleiter gern zur Verfügung. Ich danke dem Mitarbeiterteam und den Ehrenamtlichen vor Ort für allen Einsatz.

**Pfr. A. Wieckowski**



Foto: F. Harnack

### Konfirmation 2022

Wir wollen an den geplanten Konfirmationsterminen festhalten. Samstag vor Pfingsten, 04. Juni um 13.30 Uhr in Thallwitz

Pfingstsonntag, 05. Juni, um 10.00 Uhr in Börln sowie um 13.30 Uhr in Kühren und Wurzen.

Die Gottesdienste, in denen sich die Konfis der Gemeinde vorstellen, sind wie folgt angesetzt:

am 08. Mai um 10.15 Uhr in Thallwitz und am 15. Mai um 10.00 Uhr in Wurzen, um 10.15 in Sachsendorf und um 17.00 Uhr in Börln.

### Monatsspruch April 2022

*Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen:  
Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.*

JOHANNES 20,18

# Gottesdienste

## März

|                         |       |             |   |
|-------------------------|-------|-------------|---|
| 04.03.<br>Weltgebetstag | 17.00 | Falkenhain  | Feier zum WGT im Pfarrhaus<br>Falkenhain            |
| 06.03.<br>Invokavit     | 08.45 | Müglenz     | Pfr. Schmidt  |
|                         | 10.15 | Kühnitzsch  | Pfr. Krebs  |
|                         | 10.15 | Thammenhain | Pfr. Schmidt  |
| 13.03.<br>Reminiszenz   | 08.45 | Börln       | Pfr. Krebs  |
|                         | 08.45 | Nischwitz   | Pfr. Schmidt  |
|                         | 10.15 | Körlitz     | Pfr. Krebs  |
| 20.03.<br>Okuli         | 08.45 | Böhlitz     | Lektorin Lau  |
|                         | 08.45 | Falkenhain  | Pfr. Krebs  |
|                         | 08.45 | Zschorna    | Pfr. Schmidt  |
|                         | 10.15 | Hohburg     | Pfr. Schmidt  |
|                         | 10.15 | Meltewitz   | Pfr. Krebs  |
|                         | 10.15 | Thammenhain | Lektorin Lau  |
|                         | 14.00 | Lüptitz     | Pfr. Wieckowski                                     |
| 27.03.<br>Lätäre        | 10.15 | Börln       | Pfr. Krebs  |
|                         | 14.00 | Thallwitz   | Verabschiedung von Pfr. Schmidt,<br>Sup. Dr. Kinder |



## April

|                    |       |               |                                       |
|--------------------|-------|---------------|---------------------------------------|
| 03.04.<br>Judika   | 08.45 | Kühnitzsch    | Pfr. Krebs                            |
|                    | 08.45 | Nischwitz     | Vikar Fiedler                         |
|                    | 10.15 | Böhlitz       | Vikar Fiedler                         |
|                    | 10.15 | Dornreichenb. | Pfr. Krebs                            |
|                    | 14.00 | Großzscheпа   | Pfr. Wieckowski                       |
| 10.04.<br>Palmarum | 08.45 | Börln         | Pfr. Krebs                            |
|                    | 10.15 | Röcknitz      | Jubelkonfirmation, Sup. i.R. Kircheis |
|                    | 10.15 | Meltewitz     | Pfr. Krebs                            |

# Gottesdienste

## April

|                                |           |                 |  |
|--------------------------------|-----------|-----------------|--|
| 14.04. Grün-<br>donnerstag     | 18.00     | Kühren          | Pfrin. Fichtner                        |
|                                | 18.00     | Wurzen, Dom     | Pfr. Wieckowski                        |
| 15.04.<br>Karfreitag           | 08.45     | Falkenhain      | Sup. Dr. Kinder                        |
|                                | 08.45     | Müglenz         | Vikar Fiedler                          |
|                                | 10.15     | Hohburg         | Vikar Fiedler                          |
|                                | 10.15     | Körlitz         | Pfr. Krebs                             |
|                                | 10.15     | Thammenhain     | Sup. Dr. Kinder                        |
|                                | 14.00     | Lüptitz         | Pfr. Wieckowski                        |
| 17.04.<br>Ostersonntag         | 15.00     | Dornreichenb.   | Pfr. Krebs                             |
|                                | 05.00     | Wurzen, Dom     | Pfr. Wieckowski, Osternacht            |
|                                | 06.00     | Böhlitz         | Lektorin Lau, And. m. Osterspaziergang |
|                                | 08.45     | Börln           | Pfr. Krebs                             |
|                                | 08.45     | Zschorna        | Sup. Dr. Kinder                        |
|                                | 09.00     | Röcknitz        | Lektorin Lau                           |
|                                | 10.15     | Kühnitzsch      | Pfr. Krebs                             |
| 10.15                          | Thallwitz | Sup. Dr. Kinder |  |
| 18.04.<br>Ostermontag          | 08.45     | Nischwitz       | Pfr. i.R. Schoene                      |
|                                | 10.15     | Großzschepa     | Pfr. i.R. Schoene                      |
|                                | 10.15     | Meltewitz       | FamGD, Pfr. Krebs, GemP. Handschuh     |
| 24.04.<br>Quasimodo-<br>geniti | 14.00     | Lüptitz         | Pfr. Wieckowski                        |
|                                | 18.00     | Körlitz         | Pfr. Wieckowski                        |

**Gottesdienste im Seniorenzentrum  
Haus Alma in Hohburg mit Frau Lau:  
18. März; 28. April; 10. Juni.**

### Monatsspruch Mai 2022

*Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit,  
so wie es deiner Seele wohlergeht.*

3. JOHANNES 2

## Gottesdienste

### Mai

---

|                               |       |             |  |
|-------------------------------|-------|-------------|--|
| 01.05.                        | 08.45 | Börln       | Pfrin. Fichtner                            |
| Misericordias<br>Domini       | 17.00 | Böhlitz     | Pfr. Wieckowski                            |
| 08.05.                        | 08.45 | Lüptitz     | Vikar Fiedler                              |
| Jubilate                      | 08.45 | Meltewitz   | Pfr. Krebs                                 |
|                               | 10.15 | Röcknitz    | Vikar Fiedler                              |
|                               | 10.15 | Thallwitz   | Vorstellung Konfi, Pfrin. Fichtner         |
|                               | 10.15 | Zschorna    | Pfr. Krebs                                 |
| 15.05.                        | 08.45 | Falkenhain  | Präd. Gerd Pettrich                        |
| Kantate                       | 08.45 | Großzschepa | Lektorin Lau                               |
|                               | 10.15 | Kühnitzsch  | Pfr. Krebs                                 |
|                               | 10.15 | Nischwitz   | Lektorin Lau                               |
|                               | 10.15 | Thammenhain | Präd. Pettrich                             |
|                               | 17.00 | Böhlitz     | Lektorin Lau                               |
|                               | 17.00 | Börln       | Vorstellung Konfi, Pfr. Wieckowski         |
| 22.05.                        | 08.45 | Müglenz     | Pfr. Krebs                                 |
| Rogate                        | 10.15 | Kühren      | GD/Frauentreffen, Pfrin. Fichtner          |
|                               | 10.15 | Meltewitz   | Pfr. Krebs                                 |
| 26.05. Christi<br>Himmelfahrt | 10.00 | Wurzen, Dom | Pfr. Wieckowski                            |
|                               | 10.15 | Scheibholz  | Pfrin. Fichtner, Pfr. Krebs<br>bzw. Kirche |
| 29.05.<br>Exaudi              | 08.45 | Thammenhain | Pfr. Krebs                                 |
|                               | 10.15 | Hohburg     | Pfr. Krebs                                 |
|                               | 18.00 | Körlitz     | Pfr. Wieckowski                            |

### Vorschau Juni

---

|                          |       |           |                               |
|--------------------------|-------|-----------|-------------------------------|
| 04.06.                   | 13.30 | Thallwitz | Pfrin. Fichtner, Konfirmation |
| Samstag vor<br>Pfingsten | 17.00 | Lüptitz   | Vikar Fiedler                 |



## Begegnungen

### **Christenlehre / Konfi:**

#### **Börln:**

1.-6. Klasse Do. 16.45-17.45 Uhr

#### **Böhlitz:**

1.-4. Klasse Mi. 16.30-17.30 Uhr

5.-6. Klasse Mi. 17.30-18.30 Uhr

#### **Falkenhain:**

1.-3. Klasse Die. 16.00-17.00 Uhr

4.- 6 Klasse Mi. 15.00-16.00 Uhr

Freitags gerade Wochen

Konfi Klasse 7 , 17.00-19.00 Uhr

#### **Kühnitzsch:**

1.- 6. Klasse Mo. 16.00-17.00 Uhr

#### **Lüptitz:**

1.-6. Klasse Die. 17.30-18.30 Uhr

#### **Nischwitz:**

nach Absprache mit Frau Haufe

#### **Röcknitz:**

1.-3. Klasse Mo. 15.00-16.00 Uhr

4.-6. Klasse Mo. 16.30-17.30 Uhr

#### **Thallwitz:**

nach Absprache mit Frau Haufe

### **Junge Gemeinde:**

Falkenhain donnerstags 19.00 Uhr



### **Frauen dienst/Seniorendienst**

#### **Falkenhain:**

Jeden 3. Montag im Monat,

Beginn 14.30 Uhr

#### **Seniorentreff:**

Montag, den 28.03., den 25.04

und den 30.05., jeweils um 14.30 Uhr

Am 10. April 2022, um

10 Uhr findet in der Kirche Röcknitz die Jubelkonfirmation statt.

Bei Fragen zur Anmeldung bitte an

Frank Matthäus, Tel. 034263/70224

wenden.

#### **Gospelchor:**

Di 19.30 Uhr, im Wechsel:

Falkenhain ungerade Kalender

Woche

Lüptitz gerade Kalender Woche

### **Glockenreparaturen**

Im letzten Gemeindebrief riefen wir zu Spenden auf für die anstehenden Glockenreparaturen in Röcknitz und Böhlitz. Damals war die genaue Höhe der Kosten noch nicht ganz klar. Mittlerweile liegen die Angebote vor und es sind Investitionen von ca. 15.000 € notwendig. Erfreulicherweise gibt es eine große

Hilfsbereitschaft und es sind bisher schon 2.000 € an Spendengeldern eingegangen. Auf diesem Weg vielen Dank an alle Geber! Wir sammeln weiter und freuen uns über jede Beteiligung. Konto-Verbindung siehe Seite 26 unter dem Verwendungszweck **RT3130/Glocken Röcknitz. Philipp Düring**

## Veranstaltungen - Termine - Einladungen

### **Die Zeitung „Sonntag“ veröffentlichte einige Höhepunkte im kirchlichen Leben, die in unserer Region stattfinden:**

**23.4. – 09.10. Landesgartenschau**  
in Torgau mit Kirchenwäldchen  
und Gemeinde auf Zeit.  
Eröffnungsgottesdienst am 24.04.  
[www.christen-landesgartenschau-torgau.de](http://www.christen-landesgartenschau-torgau.de)

**07.05. Fachtag Friedhof**  
auf dem Friedhof Wurzen, für  
Kirchenvorstände und Gemeindeglieder. [www.hvhs-kohrensahlis.de](http://www.hvhs-kohrensahlis.de)

**26.–29.05. Deutsches Chorfest**  
»Leipzig ist ganz Chor« mit rund 350  
Chören und Vokalensembles in  
Leipzig. [www.chorfest.de](http://www.chorfest.de)

**18.06. 3. Sächsischer Hauskreistag**  
10–16 Uhr in der Eurofoam-Arena  
Burkhardtsdorf.  
[www.kirche-in-den-haeusern.de](http://www.kirche-in-den-haeusern.de)



Foto: [develotte.com](http://develotte.com)

### **Jugendfreizeit in Frankreich**

In diesem Jahr wird vom 24.07.–04.08. die Jugendfreizeit in Frankreich stattfinden. Wir haben die Freizeit vom letzten Jahr in dieses Jahr verschoben. Alle Jugendlichen im Alter von 14 bis 21 Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Wir sind in dieser Zeit in einem

Landhaus im schönen Burgund zu Hause. Es sind Tagesausflüge in schöne Städte und Kathedralen und viele Freizeitaktivitäten geplant. Wer sich anmelden möchte, darf gern den Anmeldeflyer bei mir abrufen. **Matthias Handschuh**

## Lichtmess in Börln am 2.2.22



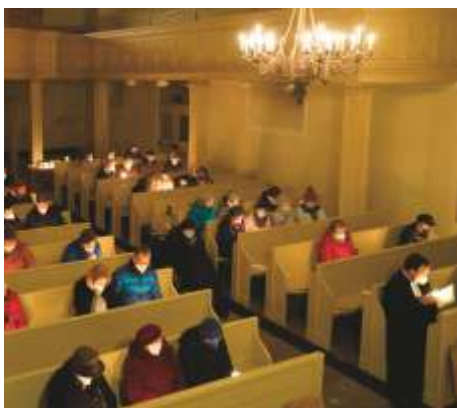
Fotos: Ruben Hennig

Am 02.02.2022 wurde bereits zum fünften Mal zum Gottesdienst zu Lichtmess mit Pfarrer Wieckowski in die Börlner Kirche eingeladen. Wie in den vergangenen Jahren folgten der Einladung zahlreiche Besucher aus verschiedenen Orten. Traditionell endet an diesem Tag nach 40 Tagen die Weihnachtszeit, so dass hier Adventskranz, Stern und Baum zum letzten Mal leuchteten.

Eine Bedeutung des Tages ist das Fest der Darstellung des Herren, die Feier des erstmaligen Einzugs Jesu in den Tempel in Jerusalem. Die Gemeinde zieht ihm - hier in der Form einer Lichterprozession mit Gesang - entgegen, an der Decke leuchtet das himmlische Jerusalem

in Form des Leuchters. Ein Abschied von Altem und Aufbruch zu Neuen, wie im Lobgesang des Simeon (Lukas 2,29–32) beschrieben: *Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitest hast vor allen Völkern, ein Licht zur Erleuchtung Heiden und zum Preis deines Volkes Israel.*

Ohne symbolische Übertragungen ist die Prozession auch eine schreitende Auszeit im kerzenerleuchteten Halbdunkel inmitten dicker Mauern. Ein Wiedersehen an diesem besonderen Tag wünscht uns allen **Ruben Hennig**





## Die Kirche in Falkenhain

### **Ich hab 'ne stille Liebe!**

Ich war in letzter Zeit öfter in Falkenhain - Thammenhain. Is ja klar, alte Heimat und so, stille Liebe auch. Ich hab da welche in beiden Dörfern. Die freuen sich, wenn ich komme, ich auch. Hab viel Zeit mit ihnen verbracht, auch schwere.

Keine Angst, meine Frau weiß das. "Meinetwegen, wenn's dir Spaß macht, hab nichts dagegen", sagt sie. (Ist ja auch platonisch, aber ehrlich und leidenschaftlich!) Wer mit mir verheiratet ist, muss ein weites Herz haben, sonst geht's schief. Meine hat es.

Halt, hab doch vergessen, dir zu sagen, wer's ist. Hast du's schon erraten? Na klar, unsre beiden Kirchen.

Um die Falkenhainer war'n wir vor 50 Jahren in großer Sorge. Dr. Pasch, der Baumensch, konstatierte: schwerer Schwammbefall, Einsturzgefahr, in 3 Monaten - Sperrung im Umkreis von 20 Metern - heißt: kein Friedhof mehr! Shocking!!

Ich informierte alle Verantwortlichen, auch "Stenzel-Willi", er war auch ratlos, der Gute. Genosse Hölzel vom Kreis meinte: keine

Baukapazität. Herr Sachse vom Bauamt, der die Kapazität verteilte, sagte mal unter vier Augen. "Alle hau'n auf mich ein, und ich kann nichts dafür." Wir verstanden uns ohne Worte!

Nächster Schritt: Die Falkenhainer müssen informiert werden: Einladung zur Gemeindeversammlung in der Kirche mit Dias - was tun?

Baubetrieb? - Fehlmeldung, keine Erlaubnis vom Kreis. "Wir lassen unsere Kirche nicht einfallen" lautete die klare Ansage. Keymer-Gerhard, Freyer-Max, Fröhlich-Helmut und viele andere sagten ihre Hilfe zu, die Huhn-Brigade aus Wurzen auch. "Hankel-





## ...muss gerettet werden!

Viele Gemeindemitglieder engagieren sich in ihrer Freizeit bei der Rettung der Kirche. Auch die Junge Gemeinde war immer dabei.

Fotos: Archiv Pfr. i.R. Martin

Siegmar" kam mit der Spritze zum Abtöten der Schwammsporen. "Das ist Pflicht", sagte "Berlin"! Ein ganzes Jahrzehnt kamen unzählige Helfer immer und immer wieder, ihre Kirche zu erhalten.

Mancher "Genosse" zwischen Wurzen und Berlin hätte gejubelt, wäre sie eingestürzt. Ich hab die ganze Baugeschichte aufgeschrieben, der reinste Krimi - gibt's aber nicht zu kaufen. Du weißt, die Kirche ist wegen "Hylotox IP" gesperrt. Die Entgiftung kostet unanständig viel Geld.

Sehr viel bekommen wir aus dem in aller Welt versteckten SED-Vermögen. Das ist vom Parlament bestätigt! Kleiner Triumph! Vor 50 Jahren hätten die sie gern einfallen lassen, heute zahl'n 'se! Aber es fehlt noch viel. Wenn's losgeht kommen auch Spenden!

So war's damals jedenfalls!! Und nun hoffen wir erst mal, dass sich in absehbarer Zeit was tut.

„Wenn du mit einer Spende helfen möchtest, die fehlenden 200 Tausend zusammenzukriegen - Nee, nee, nich auf einmal, dann bekommst du eine solche Broschüre über die Rettung der Falkenhainer Kirche von mir, wenn du möchtest! 50 dieser Hefte lasse ich dafür drucken!! - und alle werden ausgegeben, 'ne Spendenquittung von der Kirche gibt's dazu, wenn du sie für's Finanzamt brauchst.“

*Falls du gerne spenden möchtest, schreib ich dir gleich noch das Spendenkonto dazu:*

*Kirchgemeinde Thallwitz-Lossatal  
Bank für Kirche und Diakonie  
BIC: GENODED1DKD*

*IBAN: DE61 3506 0190 1670 4090 38  
Verwendungszweck: RT 3130  
Sanierung Kirche Falkenhain*

In alter Freundschaft und lieben Grüßen **Heinz Martin, Pfr. i.R.** und ich denke, wir hör'n mal wieder voneinander.

## Rückblick

### Advent 2021

Alle Weihnachtsmärkte waren abgesagt, Chöre durften nicht singen, überhaupt mussten Kontakte stark eingeschränkt werden, um das Infektionsrisiko zu minimieren.

Schade, denn irgendwie fehlte das, auf was man sich in der Adventszeit freut. Nämlich gemütlich beieinander Stehen, schöne weihnachtliche Musik hören, die geschmückten Häuser und Grundstücke bewundern und eventuell einen Glühwein trinken.

Und da hatte der Posaunenchor Wurzen eine wirklich liebevolle Idee. An den Adventssonntagen spielten sie im Freien in zahlreichen Orten unseres Gemeindeverbandes viele uns allen gut bekannte Weihnachtslieder. So konnte man beim Spaziergehen weihnachtlichen



Foto: B. Gabriel

Bläserklängen lauschen oder auch mitsingen.

Herzlichen Dank dem Wurzener Posaunenchor und ihrer Kantorin Oyamada für diese vorweihnachtliche Freude. **Bärbel Frenzel**

Anzeige / Für die anteilige Übernahme der Druckkosten dieses Heftes bedanken wir uns herzlich bei:



**Grabmale  
Treppen  
Naturstein  
für Haus und Garten**

**ANDREAS FRIEDRICH  
STEINMETZBETRIEB**  
Innungsbetrieb seit 1926

04808 Wurzen, Dresdener Str. 61,  
Tel. 03425 / 81 62 60  
Mobil 0173 3884369  
Die. und Fr. 15 - 18 Uhr  
[www.friedrich-steinmetz.de](http://www.friedrich-steinmetz.de)

## Verabschiedung Frau Haufe



Foto: Haufe

### Danksagung

Vor einem halben Jahr fand am 04.07. 2021 in der Kirche Thallwitz meine Verabschiedung nach 27 Jahren im Dienst als Gemeindepädagogin statt.

In den Kirchgemeinden Thallwitz / Nischwitz und Lüptitz / Großzscheпа gab ich Christenlehre.

Den Gottesdienst gestaltete Pfarrer Wieckowski und er ging in seiner Predigt darauf ein, neue Wege zu gehen. Die Tanzgruppe der Kirchgemeinde durfte mit einem Tanz zu dem Lied „One Way Jesus“ (Jesus du bist der Weg!) von Hillsong Kids auftreten.

Dieser war schon einmal im Frühjahr zu Ostern angekündigt. Ich werde

die Tanzgruppe lange in Erinnerung behalten, da ein Rosenstöckchen von ihnen bei mir im Garten steht. Ich hatte in den vielen Jahren gute Unterstützung bei dem Dienst an den Kindern durch die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter erfahren, die u.a. bei den Krippenspielen, Gemeindefesten, Kinderrüstzeiten mithalfen.

Ich bin Gott auch sehr dankbar für die guten Erfahrungen in den Kirchgemeinden.

Vielen Dank an die Pfarrer und die Kirchenvorstände, die in den ca. 3 Jahrzehnten mit mir gute Kontakte hielten. Sie und die Gemeinden überraschten mich mit Blumen, Geschenken und Grußkarten.

So ganz bin ich nicht aus den Orten verschwunden, da ich ja die Christenlehregruppen in Nischwitz und Thallwitz im Ehrenamt weiterführe. Die Gruppen werden gern besucht .

Am Ende des Festgottedienstes im Juni 21 sangen wir zusammen mein Wunschlied „Vertraut den Neuen Wegen - EG 395“

von Klaus Peter Hertzsch.

In der ersten Strophe steht:  
„Vertraut den neuen Wegen,  
auf die der Herr uns weist,  
weil Leben heißt: sich regen,  
weil Leben wandern heißt.“

Es grüßt herzlich **Dorothea Haufe**

## Wichtige Adressen



**Pfarrer Alexander Wieckowski** *Wurzen*

Pfarramtsleiter

alexander.wieckowski@evlks.de

Domplatz 9, 04808 Wurzen, Tel.: 03425/905016

**Börln - Kühnitzsch** **Pfarrer Christoph Krebs**

christoph.krebs@evlks.de, 04774 Dahlen, OT Börln  
E.-Thälmann-Platz 4, Tel.: 034361/63887, Fax: 55965



**Pfarrer Klaus-Peter Schmidt** *Thallwitz - Lossatal*

klaus\_peter.schmidt@evlks.de, 04808 Lossatal,  
OT Müglenz, Wagnerstr. 6,  
Tel.: 034262/44863, Fax 61352

**Matthias Handschuh**, Gemeindepädagoge

theohand@gmx.de, Zur alten Schule 1, 04808 Lossatal  
OT Kühnitzsch, Tel.: 034262/447912



**Dorothea Haufe**  
Gemeindepädagogin  
Tel.: 03425/818427

**Gabriele Schmidt**

Gemeindepädagogin  
klaus\_peter.schmidt@evlks.de  
Tel.: 034262/44863

**Kita „Knirpsenland“**

kita.meltewitz@diakonie-leipziger-land.de  
04808 Meltewitz, Am Weckberg 4  
S. Dögnitz, Tel.: 034262/61254





## Wichtige Adressen

### Zentrale Kirchenbuchführung

**Ines Friedrich** ines.friedrich@evlks.de

**Kanzlei Börln** E.-Thälmann-Platz 4, 04774 Dahlen, OT Börln  
Sprechzeit: Do. 10 - 12 Uhr, Tel.: 034361/51696

**Kanzlei Röcknitz** Lindenstr. 7, 04808 Thallwitz, Sprechzeit:  
Di. 12 - 16 Uhr, Tel.: 034263/41648, Fax: 70745



**Ulrike Mauermann** **Kanzlei Lüptitz**

**zentrale Kirchengeldverwaltung, Vermietung Schalomhaus**

ulrike.mauermann@evlks.de

Th.-Münzer-Ring 12, 04808 Lossatal, Tel.: 03425/928218

Sprechzeit: Die. - Do. 10 - 12 Uhr, Fax: 03425/8539489

**Angela Handschuh**

**Verwaltungsleiterin, Pachten und Mieten**

Pfarramt Wurzen, Domplatz 9, angela.handschuh@evlks.de

Tel. 03425/90500, Sprechz.: Mo. 8 - 10 Uhr, Di. - Fr. 8 - 12 Uhr



**Neue Ansprechpartner**

**Zentrale Friedhofsverwaltung Wurzen**

**Friedhofsverwaltung Wurzener Land**

**Norbert Krüger**

**Claudia Zittier**



Dresdener Str. 65, 04808 Wurzen

Tel. 03425/854758, Fax 03425/854764

email: friedhofsverwaltung.wurzen@evlks.de

Öffnungszeiten: Mo. 10 - 12 Uhr, Die. 10 - 12

und 14 - 16 Uhr, Fr. 10 - 12 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung.

**Paul Schütz**



## Unsere Kontoverbindungen

**Überweisungen für die Kirchgemeinde Thallwitz-Lossatal (RT 3130) sind an folgende Bankverbindungen möglich:**

Kassenverwaltung Grimma

Bank für Kirche und Diakonie

BIC GENODED1DKD IBAN DE61 3506 0190 1670 4090 38

Verw.zweck: RT 3130 /.....(Sachbetreff bitte angeben)

**Überweisungen für die Kirchgemeinde Börlin-Kühnitzsch (RT 3108) sind an folgende Bankverbindung möglich:**

Kassenverwaltung Grimma

Bank für Kirche und Diakonie

BIC GENODED1DKD IBAN DE61 3506 0190 1670 4090 38

Verw.zweck: RT 3108 /.....(Sachbetreff bitte angeben)

## Aus unseren Kirchenbüchern

# Datenschutz



Foto: K. P. Schmidt

### Der Posaunenchor Wurzen

unter Leitung von Frau Oyamada spielte am 1. Advent 21 unter Corona-bedingungen vor dem Falkenhainer Lebensmittelmarkt. Mit Advents- und Weihnachtsliedern erwärmten sie so manches Herz.



Wir gratulieren unseren Jubilaren zum 70. / 75.  
80. / 85. Geburtstag und dann jedes Jahr...

Böhlitz

Kleinzschepa

Thallwitz

# Datenschutz

Für die anteilige Übernahme der Druckkosten  
dieses Heftes bedanken wir uns bei:

# Bestattungshaus Wittig

Inh. Frank Wittig

**kompetente Beratung &  
Beistand im Trauerfall**

04808 Wurzen · Zillestraße 86  
(Collmener Straße in Richtung Kaufland)



Tag & Nacht  03425 / 81 11 82



Dach- & Baudienstleistungen  
**Kaltofen**

Tel. + 49 (0) 34262 - 62845  
Funk +49 (0) 175 - 6765856  
E-mail kukkaltofen@yahoo.de

**Karsten Kaltofen**  
Kühnitzscher Dorfstr. 24  
04808 Kühnitzsch

## **Fleischerfachgeschäft Berndt Hilsebein**

*gegründet 1898*



Steinbergstr. 7  
04808 Röcknitz  
Tel. 03 42 63 / 4 16 42  
www.fleischerei-hilsebein.de



*Wir wünschen  
unseren Kunden ein  
frohes Osterfest!*

**Unsere Schlachtfeste:  
am 02. und 16. März,  
jeweils ab 15.00 Uhr**

Öffnungszeiten: Di.- Fr. 09.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr, Sa. 08.00 - 10.00 Uhr